Autor(en): **Türler, Heinrich**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **33 (1927)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Wir bieten den Freunden des „Neuen Berner Taschenbuches“ hiermit den 33. Jahrgang, der Aufsätze aus der Berner Geschichte vom 14. bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts enthält. In gedrängter Kürze gibt er auch die Uebersicht über die neuesten Ereignisse und über die neueste historische Literatur, soweit sie Stadt und Kanton Bern betreffen.

Mangel an Platz hat uns verhindert, die Fortsetzung der „Erinnerungen“ Karl L. Stettlers aufzunehmen; wir hoffen, die ansprechenden Milieuschilderungen des Altberners im nächsten Jahre wieder aufnehmen zu können.

Auf 40 Bände hat es das alte „Berner Taschenbuch“ vom Jahre 1852 bis 1893/94 gebracht; fünf Redaktoren sind sich im Laufe der Jahre in der Herausgabe gefolgt. Die 40 Bände haben dank der Gediegenheit und Mannigfaltigkeit des Inhalts ihren Wert bewahrt.

Ein einziger Herausgeber hat seit 1896 das Taschenbuch betreut. Wenn der Verleger das Bedürfnis fühlt, im Anhange dieses Bandes auf den reichen Inhalt dieser neuen Serie hinzuweisen, so geschieht es, um dadurch dem „Neuen Berner Taschenbuche“ neue Freunde zu werben.

Der Herausgeber